

Eutritzscher Rundblick

Ortsblatt für Leipzig-Eutritzsch
und darüber hinaus (seit 1991)



Herausgeber:
Bürger Verein Eutritzsch e.V.

kostenlos für alle geneigten Leser

Internet: www.bv-eutritzsch.de

Nr. 184 – 3/2013 – Juni

1913–2013 – 100 Jahre Bürohaus und Spielzeugland Werner in Eutritzsch

Das Familienunternehmen Werner besteht seit 1913. Grund genug, 100 Jahre Dienst am Kunden zu feiern. Galt es doch zwei Weltkriege, Wirtschaftskrisen und die DDR-Planwirtschaft zu überstehen. In der Marktwirtschaft angekommen, musste man sich dem veränderten Markt stellen, neue Herausforderungen und neue Geschäftspartner suchen. Dies ist gelungen – die Kundenzufriedenheit zeigt es! (Lesen Sie dazu auch unseren Beitrag „Historische Ansichten von Eutritzsch“ auf Seite 7)

Frank Heinrich



Familie Werner, v. links: Frank Werner, Bernd Werner, Catrin Almstädt (geb. Werner), Rolf Almstädt

Die Redaktion des Eutritzscher
Rundblicks bemüht sich stets,
die deutsche Sprache zu pflegen!

10 JAHRE

Dienstleistungen rund ums Haus,
Kleintransporte, Malerarbeiten
sowie Fußbodenverlegung



Lutz Esser
HAUSSERVICE

Wörlitzer Straße 1 · 04129 Leipzig
Tel.: 0341 / 9127263
Mobil: 0179 / 6868252

Telefon
0341 - 22 31 605

Sie finden uns in der
Thaerstraße 39
+++
Gästeparkplatz
"An der Querbrette"


KulturHaus Eutritzsch
Ihr Gesellschaftshaus...
...unsere Veranstaltungen finden Sie unter
www.kulturhauseutritzsch.de

*Zum wiederholten Mal zum TOP100 Akustiker gekürt.
Als Dankeschön schenken wir Ihnen eine kostenlose Kontrolle
der Hörgeräte sowie einen passenden Hörtest. Zusätzlich beraten
wir Sie über drahtlose TV-Kopfhörer.*



Wir beraten Sie gern:

Mo, Di, Do, Fr 9-13 u. 14-18 Uhr · Mi 9-13 Uhr
Wittenberger Str. 87 · im Eutritzscher Zentrum
Tel. 90 22 700 · Fax 90 96 010

**TOP
AKUSTIKER
2013/2014**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BOM INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.topakustiker.info

 **Way of Life!**



Sparen Sie

3.000,-^{EUR}

- Benzin- oder Dieselmotor, optional auch Allrad*
- Kraftstoffverbrauch innerorts 8,7-7,9 l/100 km, außerorts 5,6-5,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,7-6,2 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombinierter Testzyklus 155-141 g/km (VO EG 715/2007)
- Sicherheit: 6 Airbags, ESP, ABS, optional i-AWD Allradantrieb*, serienmäßig

Abbildung zeigt Sonderausstattung. *Gegenüber der UVP des Herstellers. †Gegen Aufpreis

AUTOHAUS BAEHR RENSTARK
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
Dieselstraße 10 · 04129 Leipzig · Telefon 0341/9 19 22-0
E-Mail: autohaus@BAEHRrenstark.de Internet: www.BAEHRrenstark.de

Der nächste Eutritzscher Rundblick
erscheint am 6. August 2013.

Neues aus Eutritzsch und Umgebung

Wertstoffhof Flügelrad bleibt geschlossen, aber ...

Am 12. April 2013 trafen sich die Vorstände der KGV „An der Thaerstraße“ und „Heimatscholle“ mit der Spitze der Stadtreinigung unter Leitung von Dr. F. Richter sowie den Stadträten C. Müller (SPD), J. Herrmann-Kambach (Linke) und K. Riedel (CDU). Außerdem waren die Vorsitzenden des Stadtverbandes der Kleingärtner R. Müller und des Bürgervereins Eutritzsch Dr. J. Weihrach mit in der Runde. Bei dem Gespräch im Neuen Rathaus begründeten die Mitarbeiter der Stadtreinigung die Schließung des Wertstoffhofes, vor allem wegen des geringen Aufkommens an Müll. Die Kleingartenvereine schilderten ihre Sorgen bei der Entsorgung des Grünschnittes. Während des Gesprächs einigten sich die Beteiligten darauf, dass die Stadtreinigung eine mobile Sammlung des Grünschnittes vor Ort im Abstand von drei Wochen übernimmt, inkl. der Wertmarkenentgegennahme. Zunächst wird diese Variante von Mai bis Juli getestet. Danach soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

120 Jahre KGV „Heimatscholle 1893 e.V.“

Im Juli 1893 wurde der „Verein der Garteninhaber der Genossenschaft Baum'sche Garten-Kolonie“ auf einem ca. 100 m breiten Landstreifen etwa auf dem Gebiet der heutigen Theresienstraße bis zur Hartzstraße gegründet. Im September 1898 musste das Grundstück wegen Bauarbeiten geräumt werden und der nun „Hauschild-Schreiber-Verein zu Leipzig-Eutritzsch“ genannte Gartenverein zog auf das jetzige Territorium

Service-Center Hartmann GmbH & Co. KG bereits ZWEI Jahre im Eutritzscher Zentrum

- ➡ **Schuhreparatur und Schlüsseldienst**
- ➡ **Chemische Reinigung, Wäscherei und Teppichreinigung**
- ➡ **Pelz- und Lederreinigung ➡ Änderungsschneiderei (auch Pelz und Leder)**
- ➡ **amtliche biometrische Passbilder und Bewerbungsfotos**
- ➡ **Batteriewechsel, Schmuck- und Uhrenreparatur ➡ Stempel und Drucksachen**
- ➡ **Gravuren ➡ Schleifarbeiten ➡ Hermes-Paket-Shop**

Wittenberger Straße 87 · 04129 Leipzig · Tel./Fax: 0341/9188972

an der Schönefelder Straße. Ab September 1934 nannte man sich dann Kleingärtnerverein „Heimatscholle Leipzig-Eutritzsch“. 1990 gründete sich der heutige Verein als Mitglied im Stadtverband der Kleingärtner Leipzig. Eine geplante Wohnbebauung entlang der Schönefelder Straße konnte mit vereinten Kräften (auch des Bürgervereins Eutritzsch) nach jahrelangem Kampf zwischen 1993 bis 1999 abgewendet werden. Aus Anlass dieses Jubiläums findet am 29. Juni 2013 das Kinder- und Sommerfest in der Zeit von 12 bis 18 Uhr mit vielen Überraschungen statt. Alle interessierten Eutritzscher sind herzlich eingeladen! (siehe Anzeige auf Seite 3)

Der KGV „An der Thaerstraße“ e.V.

lädt herzlich ein –
GROSS und KLEIN – zum Sommer- und Kinderfest am 29. und 30. Juni.



Für Unterhaltung, Spiel und Spaß sorgen das Sportmobil mit Hüpfburg und „Hau den Lukas“ für Kinder, Bastelstraße, Glücksrad, eine Kindertanzgruppe und Teakwandoo-Vorführung. Kegelbahn, Trödelmarkt und Fahrradkodierung laden ebenfalls zum mitmachen ein.

Um das leibliche Wohl kümmern sich die Mitarbeiter des Kulturhauses Eutritzsch, es gibt die traditionellen Erbsen aus der Gulaschkanone, Leckeres vom Grill und vieles mehr. Mit der Disko „Schwof & Dance“ kann das Tanzbein geschwungen werden. Das

komplette Festprogramm finden Sie in unseren Schaukästen und im Internet unter www.kgv-an-der-thaerstrasse.de. Der KGV freut sich auf ein fröhliches Wochenende bei guter Laune und hoffentlich strahlendem Sonnenschein.

Kulturhaus Eutritzsch – Alles neu macht der Mai.

Pünktlich zu Beginn des Wonnemonats haben wir nach aufwändiger Umgestaltung unseren Biergarten wiedereröffnet. Gepflasterte Wege, umgeben von erneuerten Grünanlagen, gepflegter Kies und fern von jedem Verkehr ein herrliches Idyll zum Verweilen. Man möchte meinen, der schönste Biergarten von Eutritzsch. Die überdachte Terrasse und der Biergarten sorgen in den warmen Monaten mit einem umfangreichen Getränke- und Speisenangebot für rundum zufriedene Gäste. Sitzen Sie bequem unter dichten Kastanienbäumen, genießen Sie frischen Spargel, Erdbeeren und ein frisch gezapftes Pils oder einen Cocktail, unweit vom Spielplatz für unsere kleinen Gäste. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sie finden das Kulturhaus Eutritzsch in der Thaerstraße 39 (Gästeparkplätze sind „An der Querbreite“), Telefon: 0341-22 73 977.

Weitere Programmhinweise unter:

www.kulturhauseutritzsch.de



15 Jahre **Computerservice Leipzig**

15 % Jetzt mitfeiern!
Rabatt
auf alle Dienstleistungen*

* Gültig bis 31.08.2013. Einmal pro Kunde einlösbar; ist mit anderen Rabattaktionen oder reduzierten Artikeln nicht kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich.

www.computerservice-leipzig.de

Eutritzscher Firmen ermöglichten in dankenswerter Weise durch eine finanzielle Förderung den Abdruck der folgenden Rubriken und Textbeiträge:

100 Jahre Bürohaus ... (S. 1+7): Bürohaus/Spielzeugland Werner GmbH
Neues aus Eutritzsch (S. 2): Kretschmann der Malerbetrieb
Damals wars... (S. 15): Elektro Grube
Veranstaltungskalender (S. 16): Kulturhaus Eutritzsch
Ausgetrickt? ... (S. 6): Kfz-Siegert
Bürgerverein kauft GeyserTaler (S. 3): Gastwirtschaft Lutherburg

15 Jahre Firmenjubiläum (S. 8): Maler Heindorf
Lausbubengeschichten (S. 11): Pflegedienst R. List
Eutritzscher Straßennamen (S. 10): Eutritzscher Stadtakustiker
100 Jahre Christuskirche (S. 4): Hotel Vivaldi
Leserpost/Schulen (S. 14): Lunkensbein
Völkerschlacht... (S. 12+13): Krieger-Optik

Bürgerverein kauft GeyserTaler

Beim Osterfeuer 2012 konnten die Besucher erstmalig den GeyserTaler erwerben. Dieser soll dem GeyserHaus e.V. helfen, die für den Bau des neuen Toilettenhauses benötigten Eigenmittel zu erwirtschaften. Im 21. Jahr nach Vereinsgründung konnte Ende 2012 endlich mit dem Bau begonnen werden. Hergestellt in der hauseigenen Töpferwerkstatt, kann der auf 2.000 Stück limitierte Porzellantaler für 5 Euro am Kiosk an der Parkbühne oder im Büro des Vereins erworben werden. 4 Euro fließen dabei direkt in den Neubau. Darüber hinaus kommt 1 Euro pro GeyserTaler dem vom GeyserHaus unterstützten Kosovo-Hilfsprojekt zugute. Damit soll der Kauf notwendiger Bücher finanziell unterstützt werden, um die Bildungschancen junger Menschen in den ländlichen und benachteiligten Gebieten in und um Peja/Peć zu erhöhen. Der Verein möchte an dieser Stelle ganz herzlich allen danken, die seit dem vergangenen Jahr für das Projekt gespendet haben, indem sie zum Beispiel einen GeyserTaler erwarben oder zum Osterfeuer Kuchen am Kuchenbasar kauften. Insgesamt kamen so 500 Euro zusammen, die am 11. April dieses Jahres von einem Team des GeyserHaus e.V. gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Gisela Kallenbach in Peja/Peć direkt vor Ort übergeben wurden.



Foto: Amin, GeyserHaus

Thomas Farken vom Geyserhausverein übergibt Dr. Jürgen Weihrauch vom Bürgerverein Eutritzscher 10 GeyserTaler im Wert von 50,- Euro

Bergmann & Sohn
GOLDSCHMIEDEMEISTER UND JUWELIER SEIT 1959

Schmuck - Uhren - Reparaturen
Gold- und Silberankauf

Im Juni 25 % auf Trauringe!

Eutritzscher Zentrum · ☎ 1 24 77 31

Vivaldi Hotel ★★★

LEIPZIG

Das ideale Privathotel

www.hotel-vivaldi.de

Wittenberger Str. 87 ~ 04129 Leipzig

Tel.: 0341 - 90 360 ~ Fax: 0341 - 90 36 234

Sommerspezial 8. Juli bis 31. August – je nach Verfügbarkeit

4 = 3 (4 Übernachtungen buchen 3 bezahlen)

Besucher von Eutritzscherern übernachten bei uns auf Anfrage
zum Sonderpreis von 58,00 € pro Doppelzimmer, inkl. Frühstück!

Bürger Verein Eutritzscher e.V. wählte Vorstand

Am 14. Mai 2013 fand die aller zwei Jahre erforderliche Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer des Vereins statt. Im Sitzungssaal des Hotels Vivaldi wählte man einstimmig den bisherigen Vorstand wieder (siehe Foto). Es musste aber auch darüber diskutiert werden, wie es nach dieser Wahlperiode ab Mai 2015 weitergeht. Der bisherige Vorstand wird in dieser Zusammensetzung nicht mehr kandidieren! Verantwortungsvolle Eutritzscher Bürger werden gebraucht!

Jürgen Weihrauch



Zum 5. Mal wiedergewählt: Dr. Jürgen Weihrauch, Ute Tartz und Frank Heinrich

In eigener Sache

In der letzten Ausgabe standen an dieser Stelle Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Dafür und für die weiteren mündlichen und schriftlichen Gratulationen möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Aber eins möchte ich noch aufklären: Ich war nicht verantwortlich für diesen Beitrag. Nach meiner Druckfreigabe wurde durch meine Frau und Frank Heinrich gemeinsam mit dem Satzstudio diese Anzeige als Überraschung für mich „geschaltet“!

Jürgen Weihrauch

Wie sind der Bürgerverein und die Redaktion erreichbar?

Bürger Verein Eutritzscher e.V.

Postanschrift: Postfach 1126, 04112 Leipzig

Büro: Gräfestraße 2 · Briefkasten: Eutritzscher Markt 1

Tel. 9 111 756, Fax 9 11 44 93 · E-Mail: red.jw@t-online.de

Konto für Mitgliedsbeiträge: Kto.Nr. 000 344 1377

Konto für Spenden und Rundblick-Abo: Kto.Nr. 010 344 1377 · BLZ 300 606 01

Deutsche Apotheker- u. Ärztebank

120 Jahre – KGV Heimatscholle 1893 e.V.

Wir laden recht herzlich ein zu unserem Kinder- und Sommerfest

am 29. Juni 2013

Schönefelder Straße 37 – 04129 Leipzig

Beginn: 12.00 Uhr Ende: ca. 18.00 Uhr

Mit Hüpfburg, Kinder-Olympiade, Pony-Reiten, Puppenspieler, Zauberer, Musikumzug und weiteren Überraschungen für unsere Kleinen. Für das leibliche Wohl wird mit Gulaschkanone, Würstchen vom Grill und Kuchenbasar gesorgt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Liebe Leserinnen und Leser des Eutritzscher Rundblicks,

vor 100 Jahren erhielt die Evangelisch-Lutherische Kirche in Eutritzsch den Namen Christuskirche. Der Kirchenvorstand hatte dies bei dem Landeskirchenamt in Dresden beantragt und ab dem Jahre 1913 trägt unser mittelalterliches Kirchgebäude, welches ein typisches Beispiel für die gotischen Dorfkirchen im Leipziger Bereich darstellt, diesen Namen. Die Erbauung erstreckte sich auf den Zeitraum zwischen 1489 und 1503 und geschah im Zusammenhang mit dem Fund von Restbausteinen einer an dieser Stelle befindlichen romanischen Kirche. Seit der Einführung der Reformation im Jahre 1539 gehört unsere Kirche zur Ev.-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Mit dem Wunsch der Namensgebung Christuskirche brachte die Gemeinde am Anfang des 20. Jahrhunderts ihren starken Glauben an Gott und Christus zum Ausdruck. Der gekreuzigte und von Gott auferweckte Jesus konnte auferstehen von den Toten und zu Himmelfahrt zu seinem Vater zurückkehren, zu dessen Rech-



Eutritzscher Christuskirche um 1900

ten er sich als der erhöhte Christus, der Gesalbte, dies bedeutet der Name, befindet. Durch seine Auferstehung besteht für die getauften und glaubenden Menschen die Hoffnung auf die Auferstehung und das ewige Leben. Die Taufe geschieht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes durch dreimaliges Übergießen mit Wasser, und der Täufling wird mit dem Zeichen des Kreuzes gesegnet als Ausdruck dessen, dass er oder sie nun zu Christus gehört.

Am Sonntag, dem 7. Juli feiert unsere Landeskirche den diesjährigen Taufsonntag und unsere Gemeinde ihr Gemeindefest zum 100. Jahrestag der Namensgebung der Christuskirche. In einem Gottesdienst werden Kinder, die über ein Jahr alt sind, getauft. Anmeldungen dafür nimmt das Pfarramt gern entgegen. In diesem Gottesdienst führt die Kurrende auch ein Singspiel auf. Es schließt sich ein Kaffeetrinken und ein Kinderprogramm sowie die Aufführung eines Märchenstückes an. Ein

Abendessen vom Grill wird den Tag beschließen.

Verbunden mit einer herzlichen Einladung zu unserem Gemeindefest am 7. Juli und vielen guten Wünschen für eine gesegnete Zeit, verbleibe ich als Ihr

Pfarrer Dr. Peter Amberg

ACHTUNG! An alle Sportinteressierten!

FRAUENGYMNASTIK

in der Turnhalle „An der Querbau“ in Eutritzsch, jeden Mittwoch von 17³⁰–18³⁰Uhr

Interessenten melden sich bei Frau Müller, Tel.: 0341/5213152
Übungsleiterin der SG Nordvorstadt e.V.

Garten- und Kinderfeste 2013

KGV An der Thaerstraße e.V. – Thaerstr. 39
am 29. Juni

KGV Heimatscholle e.V. – Schönefelder Str. 37
am 29. Juni

KGV Seilbahn e.V. – Max-Liebermann-Str. 91-93
am 6. Juli

KGV Naturheilkunde e.V. – Delitzscher Str. 129
am 13. Juli

TÜV Service-Center Leipzig-Mitte

Roscherstraße 23
04105 Leipzig

Telefon (03 41) 5 64 41 55

Mo-Fr 09.00-12.30 Uhr, 14.00-17.00 Uhr

www.tuev-sued.de

- Hauptuntersuchungen inkl. Umweltverträglichkeit
- Begutachtung nachträglicher Fahrzeugänderungen

Unsere weiteren Dienstleistungen:

- Batterie-, Brems- und Kühlflüssigkeitstest
- Flüssiggasprüfung (Campinganhänger/Wohnmobile)
- Schaden- und Wertgutachten

Anmeldeservice 0800-1212444 (gebührenfrei)



Auto Service

Kreativität trifft Sparsamkeit

Wir garantieren für Ihre neue Wohnung drei Jahre eine feste Kaltmiete ab 2,99 €/m², wenn Sie malern, tapezieren oder Fußboden verlegen.

2-Raumwohnung mit viel Platz, Hans-Oster-Str. 20 in Gohlis – DG, ca. 77,05 m², halboffene Küche zum Selbstgestalten, Tageslichtbad mit Wanne, WM-Anschluss; 269,68 € Kaltmiete (fest für die ersten 3 Jahre) zzgl. Nebenkosten und Genossenschaftsanteile, 1.000 € OBI-Gutschein

Helle 2-Raumwohnung, Delitzscher Str. 7f – 4. OG, ca. 48,50 m², mit Balkon zum begrünten Hinterhof, Tageslichtbad mit Wanne, top Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, gute Einkaufsmöglichkeiten; 203,70 € Kaltmiete (fest für die ersten 3 Jahre) zzgl. NK u. Genossenschaftsanteile, 500 € OBI-Gutschein

2-Raumwohnung, Delitzscher Str. 7 – 3. OG, ca. 47,68 m², Tageslichtbad mit Wanne und idealer Verkehrsanbindung, zentrumsnah; 200,26 € Kaltmiete (fest für die ersten 3 Jahre) zzgl. Nebenkosten und Genossenschaftsanteile, 500 € OBI-Gutschein

Kleine 3-Raumwohnung, Friedrichshafner Str. 161 in Mockau – EG, ca. 61,84 m², Wannenbad u. WM-Anschluss, familienfreundliche Lage, gute Einkaufsmöglichkeiten u. Verkehrsanbindung; 296,83 € Kaltmiete (für die ersten 3 Jahre fest) zzgl. NK u. Genossenschaftsanteile, 750 € OBI-Gutschein

Gute Adresse
VLW-eg.de

Tel. 0341 91 84 - 0
www.vlw-eg.de



inklusive
Baumarkt-gutschein



SENIOREN-WOHN PARK®

LEIPZIG – EUTRITZSCHER MARKT

Einladung zum 10-jährigen Jubiläum

Am Eutritzscher Markt, zum Teil auf dem Gelände der ehemaligen Gossenschanke, besteht seit nunmehr 10 Jahren unser Senioren-Wohnpark. Gebührend wollen wir dieses Ereignis gemeinsam mit den uns anvertrauten Menschen, Mitarbeitern, Kooperationspartnern und natürlich den Bürgern der Stadtteile Eutritzsch und Gohlis begehen!

Dazu laden wir Sie herzlich am Donnerstag, den **13.06.2013** ab **15.00 Uhr** zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein. Es erwartet Sie neben einer musikalischen Unterhaltung des Duos „Anne und Frank“ selbstverständlich ein ausgewähltes Angebot an Kaffee- und Kuchenspezialitäten. Des Weiteren werden Sie mit kulinarischen Variationen vom Grill durch unseren renommierten Küchenchef verwöhnt.

In unserem Senioren-Wohnpark „Eutritzscher Markt“ bieten wir seit über 10 Jahren alle Annehmlichkeiten einer modernen Senioreneinrichtung. Bei uns lässt sich das Alter komfortabel und bestens umsorgt genießen – denn wir verbinden ganzheitliche Begleitung mit kompetenter Betreuung in anspruchsvoller Wohnkultur. Mit Stolz blicken wir auf die vergangenen zehn Jahre unseres Bestehens zurück und möchten uns in dieser Form bei allen Menschen bedanken, deren Vertrauen wir genießen. Ebenso bedanken wir uns für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit all unseren Kooperationspartnern.

Aber unsere ganz besondere Anerkennung gilt allen Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement in unserem Seniorenwohnpark.

Höflichst möchten wir Sie um eine kurze telefonische Voranmeldung bitten (0341/91060).

Hochachtungsvoll Ihre Einrichtungsleitung, Karla Gneist!

Senioren-Wohnpark „Leipzig Eutritzscher Markt“ GmbH

Gräfestr. 1, 04129 Leipzig, swp-leipzig-eutritzscher-markt@marseille-kliniken.com

AYK®-Sonnenstudio Eutritzsch

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

Seit über 10 Jahren in Eutritzsch

Delitzscher Str. 49 · Telefon: 0341 / 6 04 58 22 · www.04129-leipzig.ayk.de

Testen Sie jetzt unsere neue Soft- und Power-Technologie, natürlich die neuesten AYK-Sonnenbänke mit der neuen EU0,3 Norm, noch schonender für Ihre Haut. **ab 4,99 Euro**

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9⁰⁰-21⁰⁰ Uhr · Sa 9⁰⁰-20⁰⁰ Uhr · So 10⁰⁰-20⁰⁰ Uhr · Feiertags 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

NATÜRLICH GEHT SICH SONNEN.

AYK®
SonnenStudio

mieten

Für jeden Geschmack die passende Wohnung!

Kinder willkommen!

3-RW im san. Altbau, Balkon, Küche mit Fenster, TL-Bad, begrünter Innenhof m. Spielplatz, Schönefelder Str. 1, 2. OG, 71 m², 515 € Warmmiete*

Ideal für Senioren!

Nähe Center Gohlis-Park, 2-RW mit Aufzug, Küche m. gr. Fenster, Bad mit neuer Dusche, wird frisch saniert, Landsberger Str. 66, 1. OG, 48 m², 395 € Warmmiete*

WG geeignet & citynah!

3-RW im san. Altbau mit Loggia, EBK, TL-Bad m. Wanne, Küche m. Fenster, Delitzscher Str. 100A, 1. OG, 60 m², 460 € Warmmiete*

Frisch verliebt ins neue Zuhause!

2-RW im san. Altbau, bezugsfertig, großes WZ, Balkon, Küche m. Fenster, TL-Bad, Thaerstr. 25, EG, 56 m², 415 € Warmmiete*

Ihr neues Zuhause in Gohlis!

3-RW in ruhiger Wohnlage, Küche u. Bad mit Fenster, wird frisch saniert, Viertelsweg 35, 3. OG, 57 m², 455 € Warmmiete*

* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kaution

Kontakt:

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
Prager Straße 21, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 - 99 20
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.





Karosserie & Fahrzeugbau

Theresienstraße 18
Telefon 0341/9 12 30 45
Telefax 0341/9 12 30 46
www.junghanns-ad.de
auto-dienst-junghanns@t-online.de








KRETZSCHMANN

Der Malerbetrieb

Zschortauer Straße 4

(Zufahrt über die Essener Straße)

04129 Leipzig

☎ 9 12 32 96

Fax: 9 12 32 97

www.kretzschmann-der-malerbetrieb.de

S Kfz-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO SIEGERT

Ihr Partner
für:



- Beweissicherung
- Unfallgutachten
- Kfz-Bewertung
- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Alle Fragen rund ums Auto
- Motorsport

Bünaustraße 10 | 04129 Leipzig

Telefon: 03 41 - 4 92 65 55 | Fax: 03 41 - 4 92 65 56

www.kfzteam-siegert.de



**Häusliche Krankenpflege
& Seniorenbetreuung**
seit 1996

*Wir versorgen Sie zu Hause, vor allem in:
Eutritzsch, Gohlis, Mockau und Wiederitzsch
und bieten auch Betreutes Wohnen*

Wittenberger Straße 38 | Tel. 9 12 99 23

www.pflegedienst-romy-list.de

Musicalerfolg in Eutritzsch: Ausgetickt? Die Stunde der Uhren

Alle zwei Jahre findet an der Lindenhofschule ein Kraftakt statt: Die Einstudierung eines Musicals mit einem bedeutsamen, aber einfach zu begreifenden Thema. Musiklehrerin Daniela Olschewski suchte gleich nach der letzten Aufführung „Leben im All“ von 2011 nach neuem Stoff und schöner Musik und fand es; Originalstück und Musik von Gerhard A. Meyer und Gerhard Weiler. Außerdem muss das Ganze materiell herstellbar und für Behinderte aufführbar sein. Durch das Schwarzlicht werden die Schüler der Lindenhofschule in eine Anonymität versetzt, die sie zwanglos spielen lassen. Bewundernswert die Gesamtkoordination aller Beteiligten, die wesentlich zum Gelingen der Aufführungen beitrugen. 80 Schüler der Lindenhofschule und 32 Schüler der Carl-von-Linné-Schule waren die Schauspieler. Der Text zur Handlung wurde von Schülern des Kant-Gymnasiums gesprochen. Auch die Studenten der Hochschule für Musik

und Theater, der Uni Leipzig, Praktikanten und Pädagogen wirkten auf beeindruckende Weise zusammen.

Die Geschichte handelt von Aufzieh- und Radiowecker, die es nicht schaffen, das Kind zu wecken, von der Superuhr, die Uhrenalarm auslöst, von Sonnenuhr und Rita Rolex, von Taucher- und Armbanduhr, von Öli und Schrauber. Die Superuhr wird von dem gehörlosen Robert gespielt, der seinen Einsatz über Gesten mitbekommt und dadurch im Takt bleibt, fantastisch!

Herrliche Effekte und eine tolle Musik mit Live-Gesang begeisterten die über 1.200 Zuschauer, die in 7 Aufführungen die Turnhalle an der Delitzscher Straße füllten.

Man spürte die Hingabe und das Engagement der Verantwortlichen und Mitwirkenden, die eine beispielhafte Integrationsleistung vollbrachten! Danke, dass es sowas in Eutritzsch gibt.

Jürgen Weihrauch



Die „Intendantin“ Frau Olschewski mit der „Superuhr“ Robert empfängt den Applaus der Zuschauer



Wissenswertes über Eutritzsch im Internet: www.eutritzsch.de



Die Wahlkreisabgeordnete Bettina Kudla (CDU) ruft Schulen zur Teilnahme an der „Juniorwahl 2013“ auf

Am 22. September 2013 wird bekanntlich ein neuer Bundestag gewählt.

„Die Bundestagswahl ist ein guter Anlass, um auch

Schülerinnen und Schülern das wesentliche Kernelement unserer freiheitlichen Demokratie näherzubringen“, so die Wahlkreisabgeordnete im Deutschen Bundestag, Bettina Kudla.

Durch das parallel zur Bundestagswahl stattfindende Projekt „Juniorwahl 2013“ haben Schüler und Lehrer jetzt wieder die

Möglichkeit, Demokratie in der Schule ganz praktisch zu erleben und zu üben.

„Es würde mich sehr freuen, wenn sich die Schulen in meinem Wahlkreis Leipzig-Nord für eine Teilnahme an der Juniorwahl entscheiden würden“, ruft die CDU-Politikerin zum Mitmachen an diesem bundesweiten Wahlprojekt auf.

Die Juniorwahl führt Schüler ab der siebten Jahrgangsstufe an die Prozesse der demokratischen Willensbildung heran. Ziel ist das praktische Erleben von Demokratie und am Ende des Projekts findet am Wahltag die Stimmabgabe statt. Während des Programms erfolgt eine intensive Vorbereitung

im Unterricht mithilfe von speziellen Unterrichtsmaterialien, die den Lehrerinnen und Lehrern von den Organisatoren zur Verfügung gestellt werden. Die Schirmherrschaft für die Juniorwahl 2013 hat der Präsident des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert (CDU), übernommen. Weitere Informationen für Lehrer und Schüler sowie die Möglichkeit der Anmeldung findet man auf der Internetseite www.juniorwahl.de

Das Wahlkreisbüro von Bettina Kudla (MdB) befindet sich in der Stockstraße 6, 04155 Leipzig, Telefon 0341 / 24676055, Internet: www.bettinakudla.de. Hier hat man immer ein offenes Ohr!

Historische Ansichten von Eutritzsch (66)

100 Jahre Firma Werner – Papier, Schreibwaren, Bürohaus und Spielzeugland

Am 1. Juli 1913 übernehmen Hermann Werner und seine Frau Frieda das Geschäft für Papier und Schreibwaren in der Delitzscher Straße 72b. Zu Papier und Schreibwaren gehörten auch Zeitschriften, Postkarten, Wanderkarten und Reiseführer. Das Sortiment umfasste weiter Kleinspielwaren. So lernten auch die Jüngsten das Ladengeschäft kennen, denn bereits bei den Schaufensterauslagen mit Spielsachen der Zeit, wie Massefiguren, Puppen, Autos, Trommeln etc. kamen die Kinder ins Schwärmen und drückten sich ihre Nasen an der Scheibe platt.

Hermann Werner war auch 1. Stellvertretender Vorsitzender der Ortsgruppe Leipzig des Reichsbundes Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler e.V. und setzte sich für die Interessen seiner Berufskollegen ein. In den 1930er Jahren wurde eine Filiale in der Burgstraße 18 eröffnet. Aus dem Zweiten Weltkrieg kam Sohn Fritz Werner (geb. 1912), Vater des heutigen Senior-Chefs Bernd Werner, nicht zurück und Hermann Werner starb 1951. Ehefrau Frieda führte nun das Geschäft allein weiter.

Nach seiner Lehre als Einzelhandelskaufmann übernahm dann Enkel Bernd Werner als damals jüngster Gewerbescheinbesitzer Leipzigs das Ruder. Bis 1971 führte er die Firma privat, dann als Kommissionshändler der HO (Handelsorganisation).

Grundlegende Umbauten, Einbeziehung des Ladens Delitzscher Straße 74 und kluge Geschäftskonzepte sicherten den Familienbetrieb nach 1990 (nun wieder rein privat) das Überleben in der Marktwirtschaft. Seit 1992 wird das Unternehmen als GmbH geführt. Von 1992 bis 2002 bestand eine Filiale in der Karl-Liebknecht-Straße 61.

2005 übergibt Bernd Werner das Geschäft an seine Kinder Catrin Almstädt, geb. Werner und Frank Werner. Schwiegersohn Rolf Almstädt wird Geschäftsführer. Inzwischen kommen viele Kunden mit Sonderwünschen ins Geschäft. Besonders hier sind die Macher im „Spielzeugland“ auf ihren Service stolz. Die Produkte „Malen nach Zahlen“ und „FIMO“ (Bastelmasse) bestechen in ihrer Vielfalt in den Regalen. Einzigartig sind die Sammelkarten-Spiele, vor allem



Spielzeugland Werner, Mitarbeiterinnen vor der Filiale Karl-Liebknecht-Straße 61, am 1. Juli 1993

für Jugendliche, die im Haus stattfinden und die Spieleabende, die seit 15 Jahren mit Unterstützung des GeyserHauses im GeyserHaus durchgeführt werden. Einen Internethandel gibt es seit vier Jahren. Damit ist das Unternehmen auch für die Zukunft gewappnet.

Frank Heinrich (unter Verwendung firmeninterner Unterlagen)



Besonders für den Schulanfang findet man bei Werners alles, von A wie Anspitzer bis Z wie Zirkel oder Zuckertüte. Dazu gibt es eine umfangreiche Beratung zum Schulsortiment. Hefte und Bücher der unterschiedlichsten Größen werden in die entsprechenden Buch- und Hefthüllen eingeschlagen. Eine individuelle Unterstützung der Kunden ist selbstverständlich. Die Auswahl von Schulranzen und Schulrucksäcken ist nicht immer leicht. Hier werden Produkte der Firma „ergobag“ empfohlen.



Firmengründer Herrmann Werner mit Frau Frieda und dem Hausmädchen, Delitzscher Straße 72b, nach 1913



Seit 1913 **WERNER** in Eutritzsch

**BÜROHAUS
&
SPIELZEUGLAND**

Delitzscher Straße 72b/74 · 04129 Leipzig
Telefon: 9 11 76 44 · Telefax: 9 11 76 26



15 Jahre Firmenjubiläum

Es war am 1. April 1998, als Malermeister und Restaurator i.H. Wolf-Christian Heindorf seinen Betrieb in Leipzig-Eutritzsch gründete. Dass der Standort des Malergeschäftes auf Eutritzsch fiel, kam nicht von ungefähr, schließlich wurde Heindorf in der Paul-Schneider-Straße 4 geboren.

Von Beginn an hatte die Firma zwei Standbeine. Einmal die klassischen Maler- und Tapezierarbeiten und zum zweiten die restauratorischen Malerarbeiten. Dabei dominieren traditionelle Arbeitstechniken, die hierzulande größtenteils erst vor ca. 20 Jahren wieder zur Anwendung kamen. Zum Beispiel Kalk-Kasein-Anstriche, Leimfarbenmalereien, Vergoldungen, Schablonier-, Spachtel- oder Lasurtechniken. Materialien für diese Arbeiten müssen zumeist selbst angemischt werden, da sie größtenteils nicht mehr im Handel erhältlich sind. Auch ist jeder Untergrund von anderer Beschaffenheit, sodass individuell darauf eingegangen werden muss. Malermeister Heindorf schätzt sich daher glücklich, dass er von manchen Kollegen im Ruhestand Werkzeuge und Arbeitsmittel erwerben konnte, die heute den Grundstock seiner restauratorischen Ausrüstung bilden. Mehrere Studienreisen nach Italien, Österreich und Bayern festigten auch sein theoretisches Rüstzeug.

Eingehende Befunduntersuchungen vor Beginn der eigentlichen Arbeit bilden zumeist den Auftakt, denn einstige Schönheit verbirgt sich oft unter zahlreichen Farbschichten späterer Generationen. Nicht außer Acht lassen möchte der Malermeister, dass viele Privatkunden seine Arbeit schätzen und gern auf ihn zurückgreifen. Denn „Frau Müller“ ist ihm genauso wichtig und wird beachtet wie der große Baukonzern.

Der Betrieb beschäftigt heute fünf qualifizierte Mitarbeiter. Durch die Mitarbeit an vielen historischen Objekten, wie z. B. dem Gohliser Schlösschen, der Oper in Leipzig oder der Kongresshalle schuf sich der Malerfachbetrieb schnell einen guten Namen.

Sein größtes Projekt startete dann in den Jahren 2009/2010 – die Restaurierung des Kaisersaales in der Himmelfahrtskirche auf dem



Der Meister mit seinem Sohn Peter



Wolf-Christian Heindorf bei den letzten Arbeiten an der restaurierten Decke im Kaisersaal der Himmelfahrtskirche in Jerusalem



Vestibül in der Leipziger Göschenstraße 14, Deckenbemalung (um 1910), unter 12 Farbschichten verborgen, mit Skalpell mühsam freigelegt und restauriert

MALERFACHBETRIEB

Wolf-Christian Heindorf

Gedikestr. 12

04129 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 9 01 54 09

Funk: (01 77) 3 33 61 27

Malermeister und Restaurator im Handwerk

Ölberg in Jerusalem. Für diese außergewöhnliche Leistung wurde Wolf-Christian Heindorf von der Kulturstiftung und der Handwerkskammer zu Leipzig der Denkmalpflegepreis der Stadt Leipzig 2010 verliehen.

Mit großer Freude erfüllt ihn die Tatsache, dass sein Sohn Peter nicht nur den Beruf des Maler- und Lackierers erlernt hat, sondern sich gerade in der Meisterausbildung befindet. Hier in Eutritzsch wird der familiär geführter Malerbetrieb ein fester Bestandteil bleiben.

Die Redaktion

Vom Papyrus zur Computerbibel – Erlebnisausstellung zur Bibel

Vom 30. Juni bis 6. Juli lädt die Ev.-Freikirchliche Gemeinde zu einer Ausstellung rund um den Weltbestseller „Die Bibel“ ein. In 10 Abteilungen wird die Geschichte des meistverkauften und meistgelesenen Buchs dargestellt – von der Erfindung der Schrift über die Entstehung, Überlieferung und Verbreitung der Bibel bis hin zu modernen Computeranwendungen. Zu den besonderen Attraktionen zählen eine Gutenberg-Druckerpresse, die Qumran-Höhle, die an den Aufsehen erregenden Bibelfund von 1947 erinnert, und die Aktion „Wer besitzt die älteste Bibel?“. Wer die nachweislich älteste Bibel vorlegen kann, dem winkt ein attraktiver Büchergutschein! Die Ausstellung kann allein oder mit Führung besichtigt werden. Anfassen ist erlaubt. Kinder können auch im Bibelkino reinschauen oder sich in der Kreativecke selbst ein Tontäfelchen oder eine Schriftrolle basteln. Im Bibelcafé wird ein Imbiss zum kleinen Preis angeboten.

Ort: Gemeindezentrum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Schiebstraße 32 | Eintritt: frei | Eröffnung: So., 30.06. 15⁰⁰ Uhr

Öffnungszeiten: 30.6.: 15⁰⁰–19⁰⁰ Uhr, 1.–6.7.: jeweils 10⁰⁰–19⁰⁰ Uhr | Auskunft und Gruppenanmeldungen: Gemeindereferent P. Leupold, Tel. 0341-9096542



Quelle: www.efg-olpe.de/bibelausstellung/

SV LIPSIA 93 LEIPZIG-EUTRITZSCH „LEIDENSCHAFT AM BALL“



ÄLTESTER SÄCHSISCHER FUSSBALLVEREIN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1893
SPORTPLATZ AN DER THAERSTRASSE



www.sv-lipsia.de – Hier finden Sie alle Vereinsneuigkeiten von der F-Jugend bis zu den Senioren

Vereinsfest vom 21. bis 23. Juni!

Das Ende der Saison naht mit großen Schritten und damit auch wieder der Saisonabschluss für alle Lipsianer – es ist wieder Vereinsfest-Zeit!

Vom 21.–23.06. lädt der SV Lipsia 93 alle Interessierten auf sein Vereinsgelände ein, um die Saison 2012/13 gemeinsam ausklingen zu lassen. Sportliche Höhepunkte gibt es im 120. Jahr des Bestehens des SV Lipsia 93 genug.

Den Beginn machen am Freitag-Vormittag die Allerkleinsten, wenn es ein Kindergarten-Turnier gibt, zu dem Mannschaften von acht Kitas aus Eutritzsch und Umgebung an den Start gehen und einen freudbetonten Vormittag erleben werden. Abends geht es dann nicht weniger freudbetont zu, auch wenn der Charakter der Spiele beim 1. Nord-Leipziger Herrenturnier etwas anders sein wird. Neben den Gastgebern spielen unsere Nachbarn von MoGoNo und Olympia Leipzig mit. Die beiden folgenden Tage stehen dann wie immer ganz im Zeichen von Nachwuchsturnieren. Am Samstag duellieren sich Bambini-Mannschaften sowie die D-Jugendlichen. Einen Tag später finden dann die Turniere der F- und E-Jugend statt.

Ein weiteres „Schmankerl“ bietet der Samstag-Abend, an dem ab 17.00 Uhr die Traditionsmannschaft des SV Lipsia 93 aufläuft und die alten Haudegen gegen den SSV Stöteritz zeigen wollen, was sie noch drauf haben. Neben diesen sportlichen Leckerbissen gibt es solche natürlich auch auf gastronomischer Ebene. Näheres unter www.sv-lipsia.de.



Der SV Lipsia 93 sucht Kinder und Jugendliche. Alle fußballbegeisterten Kinder können sich bei uns melden!



Wittenberger Straße 19
04129 Leipzig-Eutritzsch
Tel. 912 06 12

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08:00 - 19:00
Sa 08:00 - 14:00



Aktuelle Angebote finden Sie stets auch auf: www.heiloo.de/getraenkemaerkte/aktionen.html

Sebastian Claus
Versicherungsmakler

Robinienweg 7a, 04158 Leipzig

Tel.: 0341 / 9 02 03 88

Fax: 0341 / 9 12 33 91

Mobil: 0163 / 2 02 03 88

E-Mail: makler-claus@online.de

geprüfter Versicherungs-
fachmann (BAV)



Muschter Trockenbau

Maurermeister Uwe Muschter

Trockenbau, Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten
Alles rund ums Haus

Tel. 0176 83065631

Magdalenenstr. 7 in 04129 Leipzig



**Aktuelle Modetrends
für Sie, Ihn und die Kleinen**

Inhaberin: Simone Muschter
Delitzscher Straße 57

Öffnungszeiten:

Mo + Sa 8 – 13 Uhr

Di – Fr 8 – 18 Uhr

Telefon 9 11 91 48

Letztes Heimspiel in der Saison!

Sa. 15. Juni 2013 SV Lipsia 93 –
15 Uhr SV Mügeln-Ablaß 09

Fußballcamp in den Sommerferien!

Vom 5.–8. August findet auf dem Sportplatz Thaerstraße wieder ein Fußball-Ferienecamp statt.

Alle Informationen dazu gibt es auf
www.sv-lipsia.de!

Praxis für Physiotherapie

K. Rasch / R. Görlitz

Wittenberger Straße 24
Telefon: (0341) 9 01 10 22



Reiseagentur Minkner

Wittenberger Str. 75 • ☎ 9 03 99-0
www.reisen-meer.de

Gastwirtschaft & Pension Lutherburg

www.lutherburg-leipzig.de

Gies & Riejar GbR • Tel. 9 01 51 33
Wittenberger Str. 26 • 04129 Leipzig



Sonntagsbrunch am 30. Juni und 28. Juli
Freisitz wieder geöffnet!

AKTIONSWOCHEN Juni: Spargelwochen
anschl. Blumenkohlvariationen

Geöffnet täglich: 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 24.00 Uhr
ab 1. Juni samstags erst ab 17.30 Uhr geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ritterguts Gose vom Fass

Eutritzscher Straßennamen

Die Eythstraße



Max von Eyth, Originalfoto von 1896 von Fritz Leyde & Co. - Berlin W., Unter den Linden 16; Hof-Photographen Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Prinzessin von Preussen.

Quelle: www.wikipedia.de

Seit 1910 heißt die Straße zwischen der Zschortauer und der Schladitzer Straße nach dem Ingenieur, Schriftsteller und Zeichner Max von Eyth. Eyth gilt als Vater der modernen Landtechnik. Obwohl er kein Leipziger war, erfolgte die Namensnennung laut Lexikon Leipziger Straßennamen „zur Erinnerung an den deutschen Ingenieur und Gründer der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft“, denn die Straße wurde auf dem Gelände der landwirtschaftlichen Wanderausstellung von 1909 erbaut.

Geboren wurde Max Eyth am 6. Mai 1836 in Kirchheim unter Teck, etwa 25 km südöstlich von Stuttgart gelegen. Seine Jugend verbrachte er in Kloster Schöntal a. d. Jagst, wo sein Vater als Schulleiter am Evangelisch-theologischen Seminar wirkte. Nach dem Willen der Eltern sollte er Theologie und Philologie studieren. Doch er interessierte sich mehr für Technik und Mathematik. Ab 1852 war er Student an der polytechnischen Schule in Stuttgart. 1856 schloss er dort sein Maschinenbaustudium ab.

Nach Lehrjahren als Schlosser und Technischer Zeichner in verschiedenen heimischen Maschinenfabriken ging er 1861 nach England, dem Land der industriellen Entwicklung, und trat in die Maschinenfabrik von John Fowler in Leeds ein, die der führende Dampfpflughersteller des 19. Jahrhunderts war. Max Eyth entwickelte sich in der Firma zum führenden Mitarbeiter und Erfinder (erwarb in England über 20 Patente an landwirtschaftlichen Maschinen) und wurde ab 1863 der wichtigste Repräsentant Fowlers in aller Welt. Von 1863 bis 1882 bereiste er nicht nur ganz Europa, sondern auch Ägypten und Amerika, um den Dampfpflug in der Landwirtschaft einzuführen. Drei Jahre war er Chefingenieur bei Halim Pascha, dem Onkel des Vizekönigs von Ägypten. Er brachte große Aufträge für die Firma Fowler mit, die auch ihn allmählich zu einem vermögenden Mann machten. Als der alte Fowler gestorben war und Eyth sich mit der jungen Generation nicht gut arrangieren konnte, reifte in ihm der Entschluss, in die Heimat zurückzukehren, was er 1882 tat.

In England hatte er festgestellt, dass dort die Landwirtschaft besonders weit fortgeschritten war. Sein Ziel war es, diesen Fortschritt nach Deutschland zu holen. Er hatte den Plan, nach englischem Vorbild einen Reichsverein für landwirtschaftliche Ausstellungen zu gründen, der durch jährliche Wanderausstellungen alle Zweige der Landwirtschaft fördern und vor allem Maschinen und Geräte vorführen sollte. Von Bonn aus, wo er lebte, schaffte er es gegen zahlreiche Widerstän-

de von landwirtschaftlichen Gesellschaften und Vereinen im deutschen Reich, 1865 in Berlin die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft zu gründen. Die DLG wuchs sehr bald über das Aufgabengebiet der Ausstellungen hinaus. Sie wurde zur wichtigsten Organisation für die Förderung des technischen Fortschritts in der Landwirtschaft. Sie besteht heute noch und ist mit über 24.000 Mitgliedern eine Spitzenorganisation der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Das erste DLG-Logo: das legendäre „Ochsengespann“ mit den DLG-Initialen (ab 1885), von Max Eyth eigenhändig gezeichnet.



DLG-Logo seit 1997

Quelle der Logos:
www.dlg.org

Max Eyth war von 1885 bis 1896 ihr geschäftsführender Direktor und verantwortlicher Organisator der jährlichen Wanderausstellungen. 1887 war er nach Berlin gezogen, dem Sitz der DLG. Er arbeitete all die Jahre ehrenamtlich für die Gesellschaft.

1896 schied er freiwillig aus, um die restlichen Jahre bis 1906 in Ulm hauptsächlich mit schriftstellerischer Tätigkeit und dem Ordnen seiner vielen Zeichnungen zu verbringen. Unter dem Titel „Wanderbuch eines Ingenieurs“ waren schon 1871 Briefe von seinen Reisen an die Eltern erschienen, von seinem Vater herausgegeben. Das Wanderbuch wurde bis 1884 auf sechs Bände erweitert.

1899 erschien sein zweibändiger Roman „Hinter Pflug und Schraubstock“, 1902 der zweibändige historische Roman „Der Kampf um die Cheops-Pyramide“, 1906 der ebenfalls zweibändige Roman „Der Schneider von Ulm, Geschichte eines zweihundert Jahre zu früh Geborenen“.

1904/05 verfasste er seine Autobiografie „Im Strom unserer Zeit“ in drei Bänden. Seine Bücher erlebten hohe Auflagen.

Er war auch ein begabter Zeichner, der seine Reisen und Erlebnisse stets mit dem Zeichenstift illustriert hat. Sein zeichnerisches Werk umfasst ca. 1.000 Zeichnungen und Aquarelle und wird im Ulmer Museum aufbewahrt.

Eyth erhielt zahlreiche nationale und internationale Ehrungen, z. B. wurde er 1896 in den persönlichen Adelsstand erhoben. 1905 verlieh ihm die TH Stuttgart ehrenhalber den Titel Dr. Ing.

Am 25. August 1906 starb Max von Eyth in Ulm.

Ute Tartz

KASTANIENGRÜN

Dein Ausflugslokal mit Biergarten und frischer Küche!

Das Team vom Kastaniengrün steht Ihnen mit seinem gemütlichen Restaurant und Biergarten im Grünen für Ihre Feierlichkeiten zur Verfügung.

In unserer Speisekarte finden Sie:

- vegetarische Speisen
- sächsische Spezialitäten
- Fischgerichte
- gesunde Kindergerichte
- wechselnde Wochengerichte

Jeden letzten Sonntag im Monat ist von 10⁰⁰–14³⁰ Uhr Schlemmer-Brunch

Vom Frühstück übern Mittagstisch bis zur Kaffeezeit – zum Schlemmen ist bei uns alles bereit.

Ob Kuchen oder Braten, an allem sollt Ihr Euch laben.

Saft und Wasser steht bereit, damit die Kehle sich auch erfreut.

Und all das gibt es für 14,95 € heut.

(Kinder bis 4 Jahre 100% Rabatt, Kinder bis 9 Jahre 50% Rabatt)

Damit Ihr nicht steht vor vollem Hause und verpasst die tolle Sause – bitten wir, reserviert schnell hier.

Ausflugslokal „Kastaniengrün“

Mosenthinstraße 112, 04129 Leipzig
geöffnet von Mittwoch bis Freitag ab 15 Uhr und
Samstag, Sonntag sowie feiertags ab 10 Uhr

www.kastaniengruen.de

Telefon 0341/91880459

Verspätete Einsichten: Lausbubengeschichten in den 1950er Jahren

aufgeschrieben von Dr. Manfred Braune, Teil 4

Erstes Rauchen als Sozialkomponente und etwas konfliktbeladener Freizeitsport (Fortsetzung)

Waren die Verhandlungen mit der zunächst noch fremden Kinderschar irgendwie festgefahren, half eine Füllung aus der zeitpunkt-optimal der Hosentasche entnommenen Blechschachtel mit dem Tabak meistens über den bekannten „Toten Punkt“ hinweg, und die ersten Züge aus der Selbstgedrehten vollzogen dann die beabsichtigte Neumitgliedschaft.

Für das Fußballspiel war der Sportplatz an der Rietzschke (früher Debrahof), s. Bild 10,



Bild 10: Heute Hundewiese, früher Sportplatz Debrahof



Bild 11: Eisenbahnbrücke Geibelstraße

eine gute Wahl; bei Regenwetter ließ es sich herrlich unter der Eisenbahnbrücke am Anfang der Geibelstraße, s. Bild 11, bolzen; nur der zentral gelegene Sportplatz Thaerstraße, s. Bild 12, hatte zoffige Nebenwirkungen.

Kaum rollte der Ball inmitten der Waden der temperamentvollen Kinder für ein lautstarkes kleines „Halbes“, öffneten sich Giebelseitenfenster zwecks freizeitsportmuffiger Ansprachen. Für die Kinder blieb es ein ewiges Rätsel, warum nachtaktive Menschen mit ausgeprägt goldhamsterartigem Tagschlafbedürfnis ihre Wohnung so dicht an diesem Sportplatz nahmen, wo doch tagsüber Friedhofsruhe putzig gewirkt hätte.

Nun, die Kinder unterbrachen ihr Spiel und deuteten das Anwohnergezänk als Schrei nach Lehm, den wiederum der kleine Lehmberg, s. Bild 13, mit kloßartigen Wurfgeschossen der Kategorie „pfützenfeucht“ sofort zu befriedigen half.

Spontan flugbahngebremst landeten die Lehmklumpen klatschend an der Hauswand direkt neben dem geöffneten Fenster, dabei reichlich absaftend. Das Unbehagen der Fensterbankagitatoren vor dem Make-up-Vorschlag „Tüpfelhyäne“ führte rasch zu Tönstörung und Fensterschluss. Die Lehmreste klebten lange neben den Fenstern an der Giebelwand und belustigten die Schüler in den nächsten Turnstunden, für die

Schlagballweitwurf auf dem Sportplatz angesagt war. Die Klassenkameraden aus der Thaerstraße hielten sich bei diesem Thema zurück, denn sie waren „Befangen in der Sache“.

So blieb die Angelegenheit schwebend ungeklärt; am wenigsten die Fußballspieler hatten ein Interesse daran, das Rück- bzw. Nachspiel im Direktorzimmer des nahen Schulgebäudes auszutragen.



Bild 12: Thaerstraßenhausgiebel am Sportplatz



Bild 13: Lehmberg am Rande des Sportplatzes, heute begrünt

Silvia Lassig

Brillen, vergrößernde Sehhilfen & Blindenhilfsmittel

Augenoptikermeisterin

- Sonnenschutzaktion: 1 Paar Gläser ab 55,- Euro
- Kinderbrillen ohne Zuzahlung
- Hausbesuche

Eutritzscher Zentrum • Telefon 9116105
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–13:00 Uhr
und 14:00–18:00 Uhr

BLUMENBLÜHER
FLORISTMEISTERBETRIEB

- moderne FLORISTIK für jeden Anlass
- Blumenversand / Dekorationen

Theresienstr. 75
04129 Leipzig
Tel. 9 11 64 66



Mo–Fr 9⁰⁰–18⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰–14⁰⁰ Uhr



Orthopädienschuhtechnik

Steffen Emmerich

Lieferant aller Krankenkassen

Orthopäd. Schuhe nach Maß • Einlagen
Gesundheitsschuhe • Kleinorthopädie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Theresienstraße 23 • 04129 Leipzig
☎ 9 11 57 96 • privat (0 34 43) 30 00 11
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

RAD[®] Haus

LEIPZIG
Radfahren mit Leidenschaft

Noch kein Rad? Oder Rad kaputt? Wir machen das!

- Räder für Jung und Alt, für Groß und Klein
- Werkstatt mit zwei ausgebildeten Handwerksmeistern
- Mo-Fr von 9-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RADHaus Leipzig Fahrradfachgeschäft | Schliebestraße 20
Tel. 0341 / 91 88 590 | Internet: www.radhaus-leipzig.de

holzleitner ELEKTRO GERÄTE

JOSEF HOLZLEITNER ELEKTROGERÄTE GMBH & CO. KG



Waschvollautomaten
Elektroherde, Geschirrspüler
Kühlschränke, Gefrierschränke
Lieferung sofort - Vollgarantie
Finanzierung - Eigener Kundendienst

Verkaufsstelle Andrea Rathsmann
Geibelstr. 46 - 04129 Leipzig - Tel.: 9 11 59 91
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr
AEG, Miele, Bosch u.a.

Bestattungen
Lunkenbein

Inhaber Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel. 0341 / 91 92 80
04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel. 034295 / 73 801

Seit 1918
im Dienst am Menschen



Notizen zu Ereignissen der Völkerschlacht im Leipziger Norden

Manfred Braune
(Teil 7)

Napoleon blieb nur der Fluchtweg nach Westen, da andere Ausgänge aus der Stadt Leipzig die Verbündeten besetzt hielten. Vom Leben vor den Stadttoren zu friedlichen Zeiten erinnern die Zeichnungen von Geißler (Bilder 43 und 44).

Napoleon wollte möglichst kampffähige Verbände nach Westen verlagern, da seine Waffenstillstandsangebote vom 17. Oktober unbeantwortet geblieben waren und damit für ihn der Wille der Verbündeten, ihn militärisch zu vernichten, offenkundig war. Zum Glück für die Stadt Leipzig, ihre Bewohner und die zusätzlich beherbergten Flüchtlinge und Verwundeten entschied sich Napoleon für den raschen geordneten Rückzug und folgte nicht dem Vorschlag seines Schwagers Murat, Stadt und Bevölkerung im gezielt angelegten Großfeuer zur Deckung seines Rückzuges mit hinhaltendem Widerstand zu opfern (Bilder 45, 46, und 47). Übermacht und Position der Truppen der Verbündeten erzwangen mit Sturmangriff und Beschuss die überhastete Flucht der französischen Stadtbesatzung durch das letzte offene Schlupfloch nach Westen, wobei ihr schweres und schwerfällig bewegliches Gerät samt Vorräten zurückblieben. So geschwächt konnte sich Napoleon keiner neuen Feldschlacht stellen und musste bei der Flucht große Geländeverluste hinnehmen. (Derartige Räumungen aus unvollständig geschlossenen Kesseln sind auch aus der Militärgeschichte späterer Bewegungskriege bekannt.) Mit dem Ende der französischen Besatzungszeit endeten für die in der Stadt praktisch eingeschlossenen Bürger die bedrückenden Übergriffe der Besatzer und auch die Zeiten der gezielten französi-

schen Fehlinformationen über die tatsächliche Lage außerhalb der Stadt, vgl. /2/, /3/, /8/, /9/, /10/, /16/. Sah der Antransport der ersten französischen Verwundeten der Völkerschlacht am 14. Oktober 1813 noch geordnet aus (Bild 48), nahm das Ausmaß der später massenhaft anfallenden Verwundeten unbeherrschbare Formen an. In der Stadt Leipzig, am 19. Oktober 1813 überfüllt mit Flüchtlingen, Kranken und Verwundeten, herrschten Hungersnot und grauenvolle sanitäre Zustände.

Die etwa 16000 Verwundeten fanden trotz der vielen Lazarettplätze, vgl. Krebs, /14/, /16/ und /25/, in großer Anzahl keine Bleibe, nächtigten unversorgt auf den Straßen und in leeren Fässern und erbrachen sogar Grabgewölbe auf dem Friedhof, um sich vor der Nässe und Nachtkälte zu schützen. Bild 49 zeigt ein Notlazarett. Besonders französische Verwundete blieben ohne jede Hilfe und starben in großer Anzahl bereits nach wenigen Tagen auf grausamste Weise.

Krebs, vgl. /14/, überliefert uns in seinem Kapitel über die Lazarettverhältnisse Leipzigs zur Völkerschlachtzeit russische bzw. preußische Vorschriften zur Versorgung Verwundeter mit Ausrüstung und Nahrung. Demnach hätten jedem Verwundeten 2 Hemden, 2 Betttücher, 2 Kissenbezüge, 2 Paar Strümpfe, Mütze, Handtuch, Strohsack, Oberdecke, Leinwandschlafkittel und 1 Paar Pantoffeln zugestanden, und zur täglichen Ernährung waren vorgesehen 1,5 Pfund Brot, 0,5 Pfund Fleisch, 6 Lot Reis, 4 Lot Mehl, 4 Lot Hafer- oder Buchweizengrütze, 2 Lot Salz, 3 Lot Butter und



Bild 42: Schlusskampf am Südende des Fleischerplatzes (entnommen aus Wustmann, /30/, Gemälde von C. G. H. Geißler)



Bild 43: Das Grimmeische Tor um 1800 (entnommen aus Wustmann, /29/, Zeichnung von C. G. H. Geißler)



Bild 44: Das Peterstor um 1800 (entnommen aus Wustmann, /29/, Zeichnung von C. G. H. Geißler)



Bild 45: Flucht der Franzosen über den Fleischerplatz (entnommen aus Wustmann, /30/, Kalenderblatt von C. G. H. Geißler)

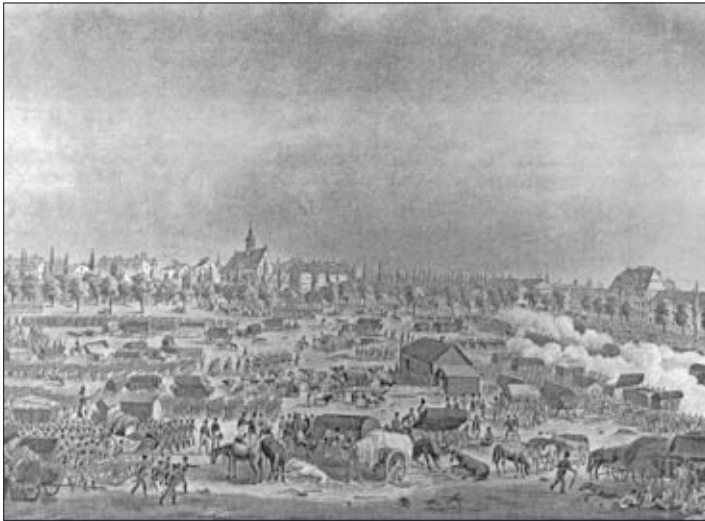


Bild 46: Flucht der Franzosen über den Fleischplatz (entnommen aus Wustmann, /30/, Aquarell von C. G. H. Geißler)



Bild 47: Napoleons Flucht aus Leipzig (entnommen aus Wustmann, /30/, Zeichnung von C. G. H. Geißler)

0,75 Quart Bier; die sächsischen Vorschriften waren deutlich bescheidener angelegt.

Der plötzliche Massenanfall Kranker und Verwundeter ließ die Vorräte der Stadt Leipzig rasch abnehmen, und sehr bald fehlten Verbandstoffe und das tägliche Brot, da die Leipziger Mühlen während der Völkerschlacht stillstanden. Krebs, vgl. /14/, nennt uns die vielen großen Gebäude der Stadt Leipzig, die schon seit 1807 von der französischen Besatzungsmacht für Lazarettzwecke beschlagnahmt und ertüchtigt worden waren; neben den französischen Ärzten mussten Leipziger Ärzte zwangsweise Lazarettdienste ohne angemessenes Honorar leisten und deshalb ihre eigene Praxis verlassen. So gesellte sich zum Jammern der unversorgten Verwundeten das Klagen der Ärzte über die entgangenen Einkünfte. Auch das Fuhrwesen der Stadt Leipzig war mit dem Transport zu vieler rasch Verstorbener zu den eiligst vorbereiteten Massengräbern überfordert.

Der ehemalige Direktor des Hygiene-Institutes Hamburg, Prof. Dr. med. Stefan Winkle, hat uns eine umfangreiche, zahlreiche historische Quellen analysierende und reich bebilderte Artikelserie mit dem Titel: „Das Seuchengeschehen der Napoleonischen Feldzüge“

hinterlassen. Hier wird für an Militärmedizin interessierte Leser das fürchterliche Siechtum nicht nur der Verwundeten sondern auch der mitinfizierten Wohnbevölkerung neben den Lazarettorten beschrieben. Zwar forderte Napoleon drastische Strafen, wenn leitende Offiziere die bescheidenen Mittel für die Verwundetenversorgung zweckentfremdet am Spieltisch oder im Bordell verprassten, doch am Schicksal der aus der militärischen Kampfstärke zunächst Ausgeschiedenen hatte Napoleon kein Interesse mehr. Winkle beschreibt außerdem für interessierte Leser auch die Krankheiten, von denen Napoleon selbst bis zu seinem Tode auf St. Helena betroffen war. (hüb, Hamburger Ärzteblatt), 2 (2007) 58-63, 3 (2007) 110-120, 4 (2007) 166-177, 5 (2007) 224-229, 6 (2007) 284-292, 7-8 (2007) 340-347; 12 (2002) 554-559 (Napoleons Todeskrankheit). Selbst die bewundernswerten Fortschritte der modernen Militärmedizin lassen brandaktuell immer noch unweit vom Lazarett entfernt den zugehörigen Soldatenfriedhof wachsen, und der Tiefpunkt menschlichen Daseins tritt für die Schwerstverletzten ein, wenn sie in ihrer körperlichen und seelischen Qual die vor ihnen Verstorbenen um deren schmerzfreien Zeitvorsprung beneiden.

Fortsetzung folgt



Bild 48: Ankunft der Verwundeten am 14. Oktober 1813 (entnommen aus Wustmann, /30/, Zeichnung von C. G. H. Geißler)

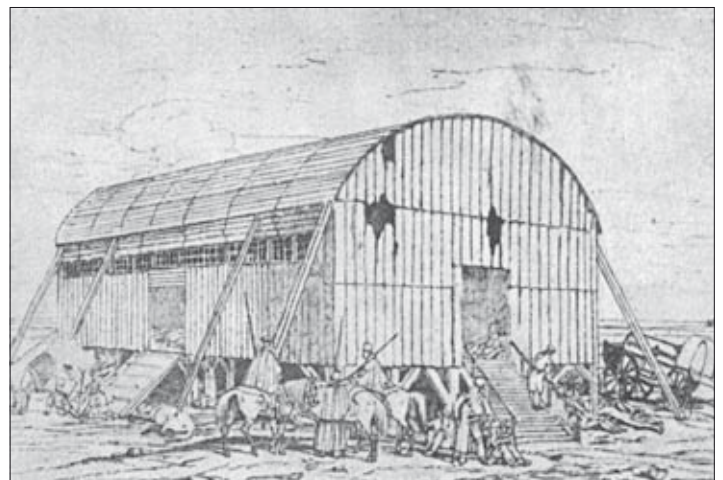


Bild 49: Lazarettbaracke in der Umgebung von Leipzig (entnommen aus Donath/Füßler, Zeichnung von Strassberger)

**Bitte nutzen Sie die Angebote und Leistungen der Inserenten unserer Stadtteilzeitung.
Nur durch deren Werbung ist es möglich, unser Ortsblatt herauszugeben. – Vielen Dank!**

AUTOGLAS-SERVICE

Sobotta GmbH

Autoglas für alle Fahrzeuge

Pkw, Lkw, Transporter, Sonderfahrzeuge,
Scheibenreparatur – Scheibenwechsel

Nachträglicher Scheibeneinbau, Tönungsfolie

seit 1996 in Eutritzsch

Dessauer Straße 2 · 04129 Leipzig
Telefon: 0341/9129883 · Mobil: 0177/3434340
www.autoglas-sobotta.de

Alles für Ihre Ansprüche!

Jetzt in Ihrem Vodafone-Shop: Entdecken Sie Ihre individuelle Lösung für Internet, Handy oder Festnetz und staunen Sie über die Möglichkeiten.

power to you

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten:
Vodafone Business Premium Store Leipzig, Delitzscher Str. 70
04129 Leipzig, www.vodafone-shop-leipzig.de



Reparatur • Verleih • Verkauf

Service-Station für: Torstenorring 16 /
– Forstgeräte Ecke Gustav-Adolf-Allee
– Gartengeräte im Gewerbegebiet Breitenfeld
– Heimwerkergeräte Telefon: 0341/5 21 41 68
– Pumpentechnik Telefax: 0341/5 21 41 69
– Stromerzeuger info@franzke-geraete-service.de

ELEKTROGRUBE GMBH

MEISTERBETRIEB - MITGLIED DER ELEKTROINNING

IHR PARTNER IN SACHEN STROM!

Elektroinstallation für

- Industrie
- Handel
- Wohnungsbau
- Messe- und Ausstellungsbau
- komplette Saunanlagen
- Lichtideen

Zschortauer Str. 6 · 04129 Leipzig

Tel.: 03 41 / 9 12 01 21

Fax: 03 41 / 9 11 29 69

Internet: www.elektro-grube.de

E-Mail: info@elektro-grube.de

Neues aus unseren Schulen

20. Baumpflanzung anlässlich des Internationalen Tages des Baumes in der Carl-von-Linné-Schule Leipzig

Seit nunmehr 20 Jahren ist es für die Schüler der Carl-von-Linné-Schule und der Lindenhofschule in Eutritzsch zu einer festen Tradition geworden, den internationalen Tag des Baumes durch eine feierliche Baumpflanzung zu einem besonderen Höhepunkt zu gestalten.

Am 26. April 2013 war es wieder soweit und es wurde der Baum des Jahres 2013 – der Wildapfel – gepflanzt. Weitere 18 Baumarten – alles Bäume der Jahre 1994–2012 – machen den Park zu einem grünen Klassenzimmer für ökologische Bildung aller Schulkinder. Die Carl-von-Linné-Schule gehört zu den erfolgreichen UNESCO-Projektschulen und Globe-Schulen in Deutschland und konnte mit Hilfe zahlreicher Preisgelder aus einer Vielzahl der auf regionaler, Landes- oder Bundesebene gewonnenen Wettbewerbe diesen einmaligen Schulpark aufbauen.



Pflanzaktion 2013, hinten Mitte Schulleiterin Heike Händel, rechts daneben Gabriele Spitzner

Nicht von ungefähr wurde der von 1992–2006 die Geschicke der Schule leitenden Schulleiterin Gabriele Spitzner das Bundesverdienstkreuz verliehen. Dieser erfolgreiche Weg in der umweltpädagogischen Arbeit mit den Kindern soll auch in der Zukunft unter Leitung der neuen Schulleiterin Frau Heike Händel weiter ausgebaut werden.

Jürgen Weibrauch und
Stiftung Wald für Sachsen

„Klingende Sprache“

Machen Sie einen Tag in der Woche zum Fest, indem Sie ihn mit Musik beginnen, und füttern Sie damit Körper und Seele, selbst wenn es Neuland ist. Ab 20. Juni startet in der Musikschule GeyserHaus wieder ein Kurs „Singen und Musizieren für Erwachsene 50 Plus“. Diesmal wollen wir den Blick u. a. auf Wortklang, Sprachmelodien und den Rhythmus des gesprochenen oder gesungenen Wortes lenken. Inwiefern Sprache und Sprechen „für sich“ bereits Melodie und Rhythmus, also Musik sein können, wird in diesem Kurs näher beleuchtet. Natürlich kommt auch das Singen selbst nicht zu kurz. Im vierwöchigen Kurs stehen wieder alte und neue Lieder aus nah und fern auf dem Programm. Angesprochen und eingeladen sind alle, die das Musizieren für sich (wieder-)entdecken wollen – Menschen, die sich dem Musikmachen bislang nicht widmen konnten, Singfreudige, die den Schritt in einen Chor vielleicht noch

nicht wagen wollen, und diejenigen, die Musik seit Kindheit und Jugend lieben und wieder in ihr Leben bringen möchten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich für den Einzelunterricht in verschiedenen Instrumenten (z. B. Keyboard/Klavier, Cello oder Saxophon) anzumelden, denn es gibt in einigen Fächern noch freie Plätze. Die MusikpädagogInnen des GeyserHauses nehmen gern auch ältere Lernende auf.

Anmeldungen sind ab sofort möglich per Mail an musikschule@geyserhaus.de oder telefonisch unter 0341-22 36 213. Alle weiteren Kurse der Reihe „Musik und Singen für Erwachsene 50 Plus“ sind auf der Webseite www.musikschule.geyserhaus.de zu finden.

Musik und Singen für Erwachsene 50 Plus: „Klingende Sprache“

Kursdauer: 20.06. – 11.07.2013,

donnerstags 11⁰⁰–12⁰⁰ Uhr

Kosten: 30,- Euro (für den gesamten Kurs)

SEHEN ERLEBEN - WIR VERSCHAFFEN IHNEN DEN RICHTIGEN DURCHBLICK



- Internationale Brillenmode
- Sehberatung
- Brillenglasbestimmung
- Relaxed Vision Technologie von Carl Zeiss
- Kontaktlinsen-Anpassung

Leipzig-Eutritzsch - Delitzscher Str. 160 - 04129 Leipzig - Tel.: 0341/9111555

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Internet: www.Krieger-Optik.de

Damals wars. Erinnerungen an die Theresienstraße 49 a

Teil 2 von
Elke Steinecke

Auf unserer 3. Etage gab es, wie in allen tieferen Etagen auch, drei Wohnungen. An unsere, die rechts vom Treppenaufgang lag, grenzte die mittlere Wohnung der „Oma“ Schultheis an. Sie hatte graues Haar, hinten zu einem Knoten verknüpft, und einen Buckel, war aber sehr kinderfreundlich, sodass ich oft bei ihr weilen und am wunderschönen, bis zur Decke reichenden Küchenbuffet Verkauf spielen durfte. Nachdem mein Grünberger Opa aus unserer beengten Wohnung kurzzeitig zum Schlafen im übernächsten Haus der Theresienstraße bei Frau Gern(e)groß, 1. Etage, untergekommen war, fand er bei Oma Schultheis eine günstigere Bleibe, sodass ihm für sein Verweilen tagsüber bei uns ein beschwerlicher Weg erspart blieb, bis er dann in ein Altenheim in der Fabrikstraße untergebracht werden musste, wo er am 6. Juni 1955 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Die zeitweise nervlich kranke Tochter wohnte nach dem Tode ihrer Mutter noch allein in der Wohnung, musste aber dann oft in das Psychiatrie-Krankenhaus Altscherbitz gebracht werden.

Linker Hand auf unserer Etage befand sich die Wohnung des Ehepaars Holland und deren Tochter Karin, die wohl 1939 geboren, also gleichaltrig mit meiner Schwester Bärbel war. Sie verzogen später in die Arthur-

Hausmann-Straße, wo Frau Holland bald an Krebs verstarb, was jedoch ihr Ehemann dank einer Geliebten verward, mit der er schon seit Jahren eine Beziehung pflegte. Nach Hollands zog das Ehepaar Kohl ein, er hager und nur selten zu sehen, sie spindeldürr und böse. So empörte sich meine Mutter, dass sie keine Hausordnung machte, aber bei anderen Schmutz verbreitete, während wir Kinder feststellten, dass sie mit einem Spiegel von ihrem Klofenster aus unser Klofenster – beide lagen zum Treppenhaus – beobachtete; einmal stieß sie es sogar mit einem Besen auf, um uns besser belauschen zu können, wobei ich sie jedoch bemerkte, was meine Mutter zu einer gehörigen Schimpfkanonade bewegte. Vielleicht ist ihr Mann auch des ständigen Unfriedens wegen vor ihr gestorben?

In der 2. Etage rechts, also unter uns, wohnte Erna Seifert mit ihrer Tochter Ingeborg, Klassenkameradin meiner Schwester; sie besuchte die Tanzstunde im „Goldklub“ und heiratete später ihren Tanzpartner. Frau Seifert, ihre Mutter, war eine stramme Erscheinung, durch ein sogenanntes „Raffgebiss“ etwas unansehnlich und von einfacher, ungebildeter Art. Das machte ihr es wahrscheinlich auch leicht, das getrennte Eheleben mit ihrem Mann zu ertragen, der nach dem Krieg im Westen verblieben ist und sich



dort eine Geliebte leistete, obwohl ihn Frau Seifert oft im Westen oder er sie in Leipzig besuchte, beide sogar die Silberhochzeit feierten.

Von den Bewohnern der mittleren Wohnung der 2. Etage ist mir durch den häufigen Wechsel nur eine Frau Tischner in Erinnerung geblieben, die keine Kinder, aber zwei schwarze, kleine Hunde hatte. Auch das links davon wohnhafte Ehepaar Wendland war kinderlos, was ich als eine glückliche Fügung empfand, denn Herr Wendland litt so schwer unter einer Krebserkrankung, dass bis zu seinem Tode seine Schmerzensschreie aus der Schlafstube uns oft erschütterten.

Fortsetzung folgt

Blumen-Johne

im Eutritzscher Zentrum

Fleurop-Service

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr, So 8–11 Uhr

Inh. Gunter John, Wittenberger Straße 87, Tel./Fax 6882029

Die „Sportfabrik“ ist umgezogen!

Das seit 16 Jahren im Eutritzscher Zentrum ansässige Sportgeschäft ist seit 1. Juni 2013 nicht mehr in der Wittenberger Straße geöffnet. Die beiden Inhaber, Frau Schneider und Frau Wachs, wollten schon länger mehr Raum für ihren Laden. Der Vermieter konnte diesen Wunsch nicht erfüllen, obwohl nebenan Läden leer stehen. Deshalb entschlossen sich die Betreiber in die Jakobstraße 1 zu ziehen, dorthin wo früher der „Trabbi-Laden“ war. Schade!

J.W.

Eutritzscher Rundblick

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Bürger Verein Eutritzsch e.V.

Postanschrift: 04112 Leipzig · Postfach 1126

Satz und Layout:

VSR Verlag - Satz und Repro GmbH

An der Hebmärchte 5 · 04316 Leipzig

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jürgen Weihrauch

Die nächste Zeitung erscheint am 6. August 2013

Kostenlos verbreitete Auflage: 6.500 Stück

Anzeigenannahme über den Vereinsvorstand

Telefon 03 41 / 9 11 17 56 (Dr. Weihrauch)

E-Mail: red.jw@t-online.de

Leserbriefe bitte direkt an den Bürgerverein Eutritzsch.

Die veröffentlichten Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Kennen Sie Eutritzsch und Umgebung? Preisrätsel (121)



Wo steht dieses verlassene Haus?

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum **26. Juni 2013** an unsere Redaktion (Postfach 1126 in 04112 Leipzig) oder stecken diese in unseren Briefkasten Eutritzscher Markt 1. Bei richtiger Lösung ist ein Verzehrgutschein in Höhe von 25,- EUR zu gewinnen (unter Ausschluss des Rechtsweges).

Die Antwort zum Preisrätsel 120 musste lauten:

Der Giebel gehört zum ehemaligen Wirtschaftsgebäude des

Grundstücks Mothesstraße 2. Preisrätselgewinner ist diesmal Grit Rosenstiel aus der Salzmannstraße 2. Herzlichen Glückwunsch!

Der Rätselgewinn kann in der Gastwirtschaft Lutherburg, Wittenberger Str. 26, verspeist werden. Die Öffnungszeiten sind täglich 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr.

Die Redaktion dankt allen Rätselfreunden fürs Mitmachen.

Das Preisrätsel wird gesponsert von der **Gastwirtschaft Lutherburg** Tel. 9015133

Veranstungskalender

Kirche

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch

04129 Leipzig, Gräfestraße 18, Tel.: 9029150, E-Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de, www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de

Sprechzeit Pfarrer Dr. Amberg: donnerstags 17.00–18.00 Uhr
Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen und im Internet.
Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst



Besondere Gottesdienste:

07.07., 14.00 Uhr Festgottesdienst zum Taufsonntag und zu 100 Jahre Name Christuskirche

14.07., 16.00 Uhr Krabbel- und Kleinkindergottesdienst

11.08., 18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Kreise und Gruppen laden ein:

Aktive Senioren: 10.07., 07.08., 14.00 Uhr oder nach Absprache

Frauengemeinde: 11.07., 08.08., 15.00 Uhr

Frauengesprächskreis: 09.07., 13.08., 19.30 Uhr

Gesprächskreis: 04.07., 20.00 Uhr, mit Pfr. Dr. Amberg: „Organspende – ja oder nein?“

Gedächtnistraining für Senioren: 24.07., 28.08., 14.30 Uhr

Hausbibelkreis: 03.07., 17.07., 31.07., 14.08., 28.08., 20.00 Uhr

Junger Paar Kreis: 22.08., 20.00 Uhr

Krabbelgruppe: donnerstags 10.00 Uhr (außer während der Ferien)

Kreativkreis: 03.07., 17.07., 07.08., 21.08., 13.30 Uhr

Miteinander-Füreinander: 04.07., 18.07., 08.08., 22.08., 16.30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,

Schiebeastr. 32, Tel. 9096542, www.efg-schiebestrasse.de

So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.00 Uhr Kinderladen, 17.00 Uhr Jugendtreff

1.+3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch

2.+4. Mittwoch 19.00 Uhr Bibelgespräch

Weitere Veranstaltungen:

Sonntag 02.06. 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst in Schkeuditz;
in der Schiebestraße kein Gottesdienst!

Mittwoch 19.06. ab 15.00 Uhr Begegnungscafé

Sonntag 23.06. 09.30 Uhr Taufe am „Bagger“ Thekla,
danach Gottesdienst in der Schiebestraße

Sonntag 30.06. 15.00 Uhr Eröffnung der Bibelausstellung;
vormittags kein Gottesdienst!

Samstag 06.07. 19.00 Uhr Ende der Bibelausstellung

Sonntag 07.07. 10.00 Uhr Parkgottesdienst;
in der Schiebestraße kein Gottesdienst!

Mittwoch 17.07. ab 15.00 Uhr Begegnungscafé

Gottesdienst im Senioren-Wohnpark am Eutritzscher Markt:

Samstag 22.06. 10.00 Uhr

„Die ARCHE“ im Schiebedach, Schiebestr. 32

offener Kidstreff für Kinder von 5–12 Jahren:

Inkl. kostenloser Hausaufgabenhilfe

Mi. 14.00–18.00 Uhr, Do. 14.00–18.00 Uhr, Fr. 14.00–18.00 Uhr

Infotelefon: 0174-2011894

Evangelisch-Lutherische St. Trinitätsgemeinde

Kleiststr. 56 (neben der Schwimmhalle Nord), Tel. 9126503

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst

GEYSERHAUS

Internet: www.geyserhaus.de - Mail: info@geyserhaus.de
Gräfestraße 25, 04129 Leipzig, Tel. 0341-9115430

Juni/Juli 2013

(Änderungen vorbehalten!)

07.06. Tino Standhaft & Band PREMIERE der neuen CD!! Support: Footsteps Parkbühne GeyserHaus 19:30 Uhr 16.06. Musiktheater „Puschel und die Jahreszeiten“ im Jugendtreff 16:00 Uhr 21.06. Fête de la Musique Live: Mélinée im Arthur-Bretschneider-Park 16:00 Uhr 21.06. Efterklang Support: Warm Graves Parkbühne GeyserHaus 20:00 Uhr 22.06. Blaswerk Benefiz-Konzert zugunsten von „Musik macht schlau“ Parkbühne GeyserHaus 16:00 Uhr 28.06. Felix Meyer Parkbühne GeyserHaus 20:00 Uhr	30.06. Pymble Ladies Chamber Choir & String Orchestra Parkbühne GeyserHaus 16:00 Uhr 13.07. Anathema Acoustic Parkbühne GeyserHaus 20:00 Uhr 14.07. Puppentheater Krambambolo: Der freche Paul im Jugendtreff 16:00 Uhr
---	--

Ausblick

23.08. Summernight Blues
Parkbühne GeyserHaus

25.08. Bläserphilharmonie
Parkbühne GeyserHaus

31.08. Element of Crime
Parkbühne GeyserHaus

13.09. & 02.10. Taschenlampenkonzert
Parkbühne GeyserHaus

Musikschule GeyserHaus

NEU ab 20.06.: Singen & Musizieren für alle ab 50plus
Anmeldung unter Tel. 0341 - 2236213

Der GeyserHaus e.V. wird unterstützt vom Jugendamt und vom Kulturamt der Stadt Leipzig, ALBA Leipzig GmbH, ESF, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.



Foto: Amin, GeyserHaus

Tolles Konzert

Am 17. Mai 2013 gab es auf der Parkbühne des GeyserHauses keinen Sitzplatz mehr. Erstmals nach 35 Jahren ist er wieder auf Deutschlandtour, der Evergreen-Komponist Albert Hammond. Begleitet von seiner Band spielte er die bekannten Hits, z. B. „The Free Electric Band“, die die Zuschauer oft mitsangen. Er präsentierte auch die Songs, die er für Joe Cocker, Whitney Houston, Neil Diamond oder Tina Turner schrieb. Ein schöner Abend mit Welthits, so nah dargeboten, das sollte man öfters nutzen (siehe oben – Anzeige GeyserHaus-Programm).

J.W.

Kabel Deutschland

0341 5650352

Ihr persönlicher Medienberater

hier in Eutritzsch · Wittenberger Straße 34

✓ Fernseherlebnis in Digital & HD
✓ Superschnelles Surfen

✓ Günstiges Telefonieren
✓ Mobil telefonieren und surfen

Jetzt kompetent beraten lassen!